

# Photovoltaik auf Dächern der Gemeinde Hürtgenwald

## REA GmbH

Regenerative Energie Anlagen Management

Hans-Willi Schruff, Dipl.-Ing.

Kreuzherrenstraße 8

52355 Düren



# Photovoltaik in Hürtgenwald

## Aufbau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden



### Themen:

- Dachkonstruktion
- Module
- Wechselrichter
- Netzanschluss
- EEG 2012 und 1. Änderung
- Geplanter Ausbau
  
- Beteiligungsmöglichkeiten durch Genossenschaftsmodell



# Photovoltaik als Dachanlage

Die 2. Dachhaut nutzt die Sonne und schützt vor Sonne



# Wechselrichter verbinden mit dem Netz und sorgen für eine optimale Netzanpassung



25.05.2012

Planung von Photovoltaikanlagen in  
Hürtgenwald

# Netzanschluss einer PV Anlage

misst den eingespeisten und selbstgenutzten Strom



# Vergütung von Photovoltaik nach EEG 2012

Förderung soll Entwicklung der Solarenergie beeinflussen

## Vergütungssystem 2012 nach der ersten Änderung des EEG (gepl.)

bis 10 kWp ab 10 kWp

- Ab 01.04 : 19,50 ct 16,50 ct
- Ab 01.05 : 19,35 ct 16,35 ct
- monatliche weitere Absenkung um 1 % geplant
- Bis 30 kWp dürfen ganzjährig nur 70 % einspeist werden
- Eigenverbrauch wird durch elektr. Zähler erfasst.



- **Bundesrat hat Zustimmung zur 1. Änderung EEG 2012 versagt!**

# Photovoltaik in Hürtgenwald

Geplanter Ausbau auf den öffentlichen Gebäuden

Grundschule Straß Ist  
möglicher Zubau  
Kindergarten Kleinhau  
Rathaus  
Grundschule Vossenack  
Feuerwehrhaus  
Turnhalle Gey

30 kWp  
20 kWp  
10 kWp  
10 kWp  
30 kWp  
19 kWp  
20 kWp



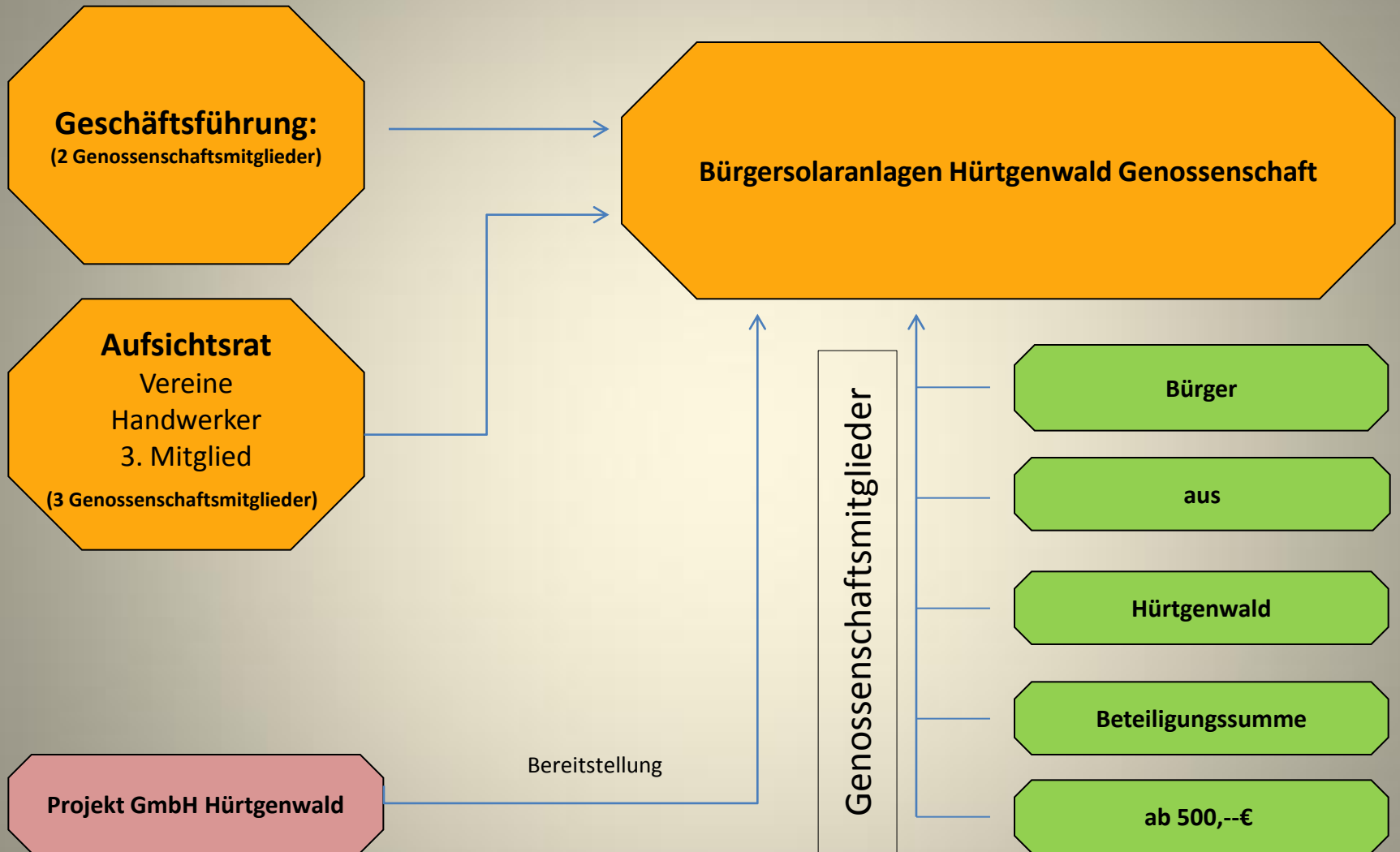
**1. Ausbaustufe:**

**ca. 130 kWp**

Ausbaukapazität

ca. 260 kWp (auf allen geeigneten  
öffentlichen Dächern)

# Bürgersolaranlagen Hürtgenwald Genossenschaft





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

REA GmbH

Regenerative Energie Anlagen Management

Dipl.-Ing. Hans-Willi Schruff



g, 12. April 2012

▶ Seite 16

▶ Seite 22

# Bürgersolaranlagen auf Gemeindedächern

In Hürtgenwald will die öffentliche Hand mit einem Partner aus der Wirtschaft eine Projektgesellschaft gründen

VON STEPHAN JOHNEN

Kleinhau. Klimaschutz ist keine Sache für Einzelkämpfer. Um die auf Bundesebene gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen, sind auch die Kommunen gefordert. Die Kohlendioxid-Einsparung ist ein Aspekt, doch etwas Gewinn dürfen erneuerbare Energien auch abwerfen. Einen ersten Schritt in diese Richtung hat die Gemeinde Hürtgenwald unternommen: Seit Anfang des Jahres ist eine Biogasanlage mit zwei Blockheizkraftwerken in Betrieb. Die Gemeinde ist über ihre eigene Entwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft (GED) mit 25,1 Prozent an der Betreiber-Gesellschaft „Bioenergie Kleinhau“ beteiligt. Die Kraftwerke versorgen Rathaus und Schulzentrum mit Wärme. Seit März ist Stefan Griefhaber, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, auch Geschäftsführer der Bioenergie GmbH. Er rechnet mit 40000 Euro Einsparpotenzial pro Jahr für den Gemeindehaushalt – nur bei den Heizkosten. Soweit der erste Schritt. Weitere sollen folgen.

Windparks planen

Beispiel Windkraft. Das Wort der Stunde heißt Wertschöpfung: Ric



Strom vom eigenen Dach: Die Grundschule in Straß hat die Gemeinde Hürtgenwald schon mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet. Nun will die Gemeinde die übrigen geeigneten Dächer von Schulen und öffentlichen Gebäuden für Bürgersolaranlagen freigeben. Foto: Johnen

Hürtgenwald

Aachener  
Zeitung  
12.04.12